

Grade 8 ME German Blackline Masters

- 811c Wie siehst du die Welt?
- 812b Erwartungskatalog—Jäger-, Sammler- und Agrargesellschaften
- 812f Chronologie
- 814b Zitate zur Geschichte
- 814c Primär- und Sekundärquellen
- 821d Internetrecherche
- 821f Entwicklungen in Frühkulturen—Ereigniskarten
- 822b Artefakte untersuchen
- 831f Sortiere und überlege: Merkmale der altertümlichen Gesellschaften
- 832f Griechische Mythologie
- 833g Rollenspiel: Entscheidungsprozess im Stadtstaat
- 833h Demokratie: ja oder nein?
- 835e Untergang des alten Griechenlands und des alten Roms
- 842f Zeitleiste der Wikinger
- 843b Zeitleiste: Islam im Mittelalter
- 844a Marco Polo in China
- 845e Schauanleitung zur geschichtlichen Fiktion
- 851b Zeitleiste der Ereignisse ca. 1400-1850
- 852b Die eingeborenen Völker der Welt
- 853a Szenarium für Reformation
- 853c Humanismus

Jeder hat eine eigene Ansicht und Wertvorstellung von der Welt. Diese helfen uns die Welt besser zu verstehen. Das ist die „Weltanschauung“ der Person.

Deine Weltanschauung enthält:

- Vorstellung von den Menschen und ihrer Rolle in der Welt
- Religiöses Verständnis über Leben und Tod
- Ansicht und Meinung über Gruppen und Gesellschaften
- was du wichtig findest
- wie du denkst, dass die Menschen sich verhalten sollten
- Ansicht darüber, wie die Welt organisiert ist und wie sie funktioniert
- Vorstellung davon, wie die Menschen über richtig oder falsch entscheiden sollten
- Vorstellung davon, wie Entscheidungen getroffen werden sollten und wer sie treffen sollte
- Vorstellung davon, wie die Menschen handeln sollten
- Meinungen darüber, was positiv oder negativ, richtig oder falsch ist



Wie ist deine Weltsicht?

Lies die folgenden Aussagen gründlich durch und überlege deine eigene Reaktion dazu. Die Aussagen werden dir einiges über deine eigenen Ansichten und Werte mitteilen. Schreibe deine eigenen Aussagen dazu.

Die Erde ist flach.

Veränderungen bringen Verbesserungen.

Wissenschaft und Technologie werden all unsere Probleme schließlich lösen.

Leute waren fürsorglicher in der Vergangenheit.

Ausbildung ist ein sehr wichtiger Teil des Lebens.

Es gibt einen Grund, warum Menschen auf der Erde sind.

Was für die gesamte Gesellschaft oder Gemeinschaft gut ist, ist wichtiger als das, was für einen einzelnen Menschen gut ist.

Die Gesetze sollten von Königen und Königinnen erlassen werden.

Heute sind die Menschen klüger als früher.

Männer und Frauen sind gleichberechtigt.

Sklaverei ist immer falsch.

Alle sollten Beethoven hören.

Die Gesellschaften machen immer einen Fortschritt.

Alles hat seinen Grund.

Die Welt ist sehr organisiert.

Wir wissen, dass Dinge richtig oder falsch sind, wenn die Wissenschaft sie mit physikalischen Beweisen belegen kann (die 5 Sinne).

Es ist immer möglich zu beweisen, was richtig oder falsch ist.

Die meisten Dinge passieren durch Zufall.
Jede Person sollte ein Ziel im Leben haben.
Die meisten Menschen haben ähnliche Ziele.
Eine große Familie zu haben ist sehr wichtig.
Eine Religion zu haben ist sehr wichtig.
Es ist sehr wichtig viel zu besitzen.
Jeder hat das Recht auf ein gutes Leben.
Die *Gesellschaften* haben endlich gelernt, wie sie sich selbst/ihre Umgebung für die zukünftigen *Generationen* aufrechterhalten können.
Die Welt wurde von einem Schöpfer erschaffen.
Die Regierungen sollten den Willen der Menschen reflektieren.
Kulturen verändern sich immer und verschwinden mit der Zeit.
Nichts verändert sich wirklich in der menschlichen *Gesellschaft*.
Menschen treffen gewöhnlich falsche Entscheidungen.
Kriege und Gewalt sind ein unvermeidbarer Teil der menschlichen *Geschichte*.
Geschichten und *Legenden* helfen uns, die Welt besser zu verstehen.
Menschen sind grundsätzlich gut.
Menschen sind grundsätzlich schlecht und müssen kontrolliert werden.
Alte und junge Menschen verstehen einander nie.
Menschen sollten dafür verantwortlich gemacht werden, auf die Umwelt zu achten.
Jeder Mensch hat eine wichtige Rolle in der Welt.
Es gibt ein Leben nach dem Tod.
Es gibt kein Leben nach dem Tod.
Es gibt nie einen Grund für Gewalt.
Frauen und Männer sollten verschiedene Rollen in der *Gesellschaft* haben.
Alle Menschen sind gleich.
Nicht jeder sollte ein Recht auf Ausbildung haben.
Kunst und Musik sind wichtige Bestandteile eines guten Lebens.
Die meisten *Gesellschaften* haben gleiche Ziele.
Es gibt von Natur gegebene verschiedene Klassen von Menschen in allen *Gesellschaften*.

Liste unten Dinge auf, die deine Weltanschauung beeinflussen. Danach male ein Assoziogramm (Mind-Map) mit deinen Ideen und beschreibe, wie du die Welt siehst. Sei kreativ beim Gestalten deines Assoziogramms und benutze eigene Wörter.

Erwartungskatalog— Jäger-, Sammler- und Agrargesellschaften

Aussage	Deine erste Reaktion (Gib Gründe an)	Deine Reaktion am Ende der Lerneinheit (Gib Gründe an)
1. Landwirtschaft wurde in Afrika, Europa, Asien und Amerika zur gleichen Zeit entwickelt.		
2. Eine der größten Veränderungen durch die Landwirtschaft war, dass Menschen angefangen haben permanente Siedlungen zu bauen.		
3. Die menschliche Bevölkerung wuchs schneller in Landwirtschaftsgesellschaften als in Jägergesellschaften.		
4. Die Landwirtschaft brachte eine große Veränderung im Leben der Menschen, weil die Menschen jetzt angefangen haben die natürliche Umwelt zu kontrollieren.		
5. Nachdem sich die Landwirtschaft entwickelt hat, sind die Jägergesellschaften verschwunden.		

Chronologie - ist vom griechischen Wort *chronos* abgeleitet, welches „Zeit“ bedeutet. Das ist die Wissenschaft der Zeitmessung, die die Zeit in feste Abschnitte teilt, Ereignisse datiert und Zeitabschnitte in die richtige Reihenfolge bringt.

In eurem Geschichtsunterricht werdet ihr lernen "chronologisch" zu denken - das heißt, in der Reihenfolge der Ereignisse. Die Zeitleiste wird euch helfen chronologisch zu denken. Hier sind ein paar Informationen über die Chronologie, auf der die Zeitleiste basiert.



v.Chr. (vor Christus) und n.Chr. (nach Christus) oder
v.u.Z. (vor unserer Zeitrechnung) und u.Z (unsere Zeitrechnung)

Der Kalender, der in der westlichen Welt gebraucht wird, wurde im Mittelalter in Europa erstellt. Dieser Kalender wird vom Großteil der Welt gebraucht, damit man eine einheitliche Methode hat, Daten zu besprechen. Im westlichen Kalender gilt das Jahr, in dem Jesus vermutlich geboren wurde, als Jahr 1. Die Jahre vor dem Jahr 1 heißen „vor Christus“ oder **v.Chr.** Die Jahre nach dem Jahr 1 heißen „nach Christus“ oder **n.Chr.**

Die Jahre n.Chr. werden **vorwärts** gezählt, beginnend mit dem Jahr 1. Die Jahre v.Chr. werden **rückwärts** gezählt, beginnend mit dem Jahr 1. Das heißt, dass 500 v.Chr. liegt weiter in der Zeit zurück (oder früher) als 200 v.Chr.

In den vergangenen Jahren haben die Historiker die Abkürzung **v.u.Z.** (vor unserer Zeitrechnung) anstatt v.Chr., und **u.Z.** (unsere Zeitrechnung) anstatt n.Chr. eingeführt. Oft werden die Jahreszahlen n.Chr. ohne die Abkürzung n.Chr. geschrieben. Das v.u.Z./u.Z.- System schließt andere Kulturen mehr ein, weil es keine Bezüge zur christlichen Religion hat. (Außerdem wird jetzt geglaubt, dass Jesus tatsächlich im Jahr 7 n.Chr. geboren wurde, nicht im Jahr 1!)

Im Laufe der Geschichte haben die Gesellschaften verschiedene Messmethoden eingeführt, um den Zeitverlauf zu messen und festzuhalten. Die meisten Kalender beginnen ihre Zählung von einem wichtigen Ereignis dieser Gesellschaft (z.B. in Westeuropa die Geburt Jesu Christi). Der chinesische Kalender misst die Zeit von der Regierung des Gelben Kaisers (was im Jahr 2698 v.u.Z. im westlichen Kalender ist). Der islamische Kalender zählt die Jahre von dem Jahr an, in dem der Prophet Mohammed aus Mekka geflohen ist (was im Jahr 622 u.Z. im westlichen Kalender ist). Das Jahr 2000 im westlichen Kalender ist also 4698 im chinesischen Kalender und 1421 im islamischen Kalender. Die Tagesanzahl variiert auch von Kalender zu Kalender. Zum Beispiel errichtete die Maya- Gesellschaft einen komplexen Kalender, in dem ein Jahr nur 260 Tage lang war.



Ein Hinweis um die Jahrhunderte auf der Zeitleiste zu messen:

Wenn du deinen 10. Geburtstag feierst, beginnst du das 11. Lebensjahr deines Lebens.
Genau so leitet das Jahr 1500 das 16. Jahrhundert ein.

Nicht zu wissen was geschah bevor man geboren wurde, bedeutet für immer ein Kind zu bleiben.
~ Cicero

Geschichte ist für menschliche Selbsterkenntnis... der einzige Hinweis darauf was der Mensch tun kann ist, was der Mensch getan hat. Der Wert der Geschichte ist dann, dass sie uns lehrt, was der Mensch getan hat und folglich was der Mensch ist.

~ R.G. Collingwood

Der einzige Nutzen des Wissens über die Vergangenheit ist, dass es uns auf die Gegenwart vorbereitet. Die Gegenwart enthält alles was es gibt. Sie ist heiliger Boden; denn sie ist Vergangenheit und Zukunft zugleich.

~ Alfred North Whitehead

Geschichte ist die Suche nach Erklärung der Natur und das Schicksal der Menschen.

~ Arnold Toynbee

Enthusiastische Unterstützer der Idee des Fortschritts sind in der Gefahr der Unerkenntnis ... des unermesslichen Reichtums, der von der Menschheit angesammelt wurde. Indem sie Errungenschaften der Vergangenheit unterschätzen, werten sie alles ab, was weiterhin zu erreichen bleibt.

~ Claude Lévi-Strauss

Es gibt eigentlich keine Geschichte; nur Biografie.

~ Ralph Waldo Emerson

Geschichte ist die Wissenschaft von dem was nie zweimal geschieht.

~ Paul Valéry

Wir lernen aus der Geschichte, dass wir nichts aus der Geschichte lernen.

~ George Bernard Shaw

Wir können von der Geschichte lernen wie frühere Generationen dachten und handelten, wie sie auf die Ansprüche ihrer Zeit reagierten und wie sie ihre Probleme lösten. Wir können durch Vergleiche, nicht durch Beispiele lernen, denn unsere Umstände sind immer anders als ihre damals. Die Hauptsache, die Geschichte uns lehren kann ist, dass das menschliche Handeln Konsequenzen hat und dass bestimmte Entscheidungen, sobald diese getroffen sind, nicht ungeschehen gemacht werden können. Sie schließen die Möglichkeit aus, eine andere Wahl zu treffen und folglich bestimmen sie zukünftige Ereignisse.

~ Gerda Lerner



Ein Land ohne Gedächtnis ist ein Land voller Irren.
~ George Santayana

Die Geschichte kann in drei Bewegungen unterteilt werden: was sich schnell bewegt, was sich langsam bewegt und was sich scheinbar überhaupt nicht bewegt.
~ Fernand Braudel

Geschichte, als Nomen: Ein Bericht, der meistens falsch ist, meistens von unbedeutenden Ereignissen, die herbeigeführt werden von Führern, die meistens Schurken und Soldaten, die meistens Narren, sind.
~ Ambrose Bierce, Devil's Dictionary

Die Geschichte ist ein Navigationsführer in gefährlichen Zeiten. Geschichte zeigt uns wer wir sind und warum wir so sind wie wir sind.
~ David C. McCullough

Die Geschichte der Welt ist der Gerichtshof der Welt.
~ Friedrich von Schiller

Früher oder später lernen wir, die Vergangenheit wegzuerfen
Geschichte wird uns nichts lehren
Geschichte wird uns nichts lehren
Unsere schriftliche Geschichte ist ein Katalog der Straftaten
Der Gemeinen und der Mächtigen, der Architekten der Zeit
Die Mutter der Erfindung, die Unterdrückung des Milden
Die ständige Angst vor der Knappheit, Aggressivität als ihr Kind...
~ Sting, "History Will Teach Us Nothing" (recorded on Nothing Like the Sun, 1987)



Eine Primärquelle ist irgendein Gegenstand, Bild oder schriftliches Material, das uns aus der Vergangenheit erhalten geblieben ist. Es erzählt uns etwas über Ereignisse aus der Vergangenheit. Die Primärquellen wurden während oder kurz nach diesen Ereignissen geschaffen. Deshalb sind sie für die Historiker gewöhnlich nützlicher als die Sekundärquellen. Primärquellen, die zum Beispiel elektronisch wiederhergestellt (digitalisiert) wurden, sind noch immer Primärquellen: Sie halten die ursprünglichen Wörter, Bilder oder Gegenstände fest, welche von Menschen, die damals gelebt haben, geschaffen wurden.

Beispiele für Primärquellen sind:

- **Schriftliche Materialien:** Bücher, Geschichten und Mythen geschrieben zu der Zeit; Zeugenberichte; Zeitschriften und Briefe; Regierungsdokumente; Zeitungsberichte; Kochbücher; Literatur und Biografien der Zeit; geschriebene Wörter von Liedern, Theaterstücken und Gedichten der Zeit
- **Bilder:** Kunst, einschließlich Malerei, Skizzen, Kalligrafie, Skulpturen, dekorative Designs; Karten; Fotografien
- **Gegenstände oder Kunststücke:** Begräbnisstätten, Bekleidung, Tonwaren und Körbe, handwerkliche Kunststücke, Werkzeuge, Waffen, Gebäude und Möbel, Instrumente, Gegenstände, die von Menschen zur damaligen Zeit gebaut wurden. Kunststücke sind die physischen Beweise der Vergangenheit: Archäologen, die sie studieren, bezeichnen sie als die "materielle Kultur" von früheren Gesellschaften.
- **Aufnahmen** (für moderne Gesellschaften): Filme, Filmmaterial, Höraufnahmen auf Tonband, Schallplatten und CDs, die zu der Zeit produziert wurden
- **Andere:** Mündliche Geschichten, Lieder, Musik, und Tanz, von Generation zu Generation weiter gegeben und von Menschen vorgetragen



Anthropologen und Historiker verwenden materielle Kultur einer vergangenen Gesellschaft als Nachweis, der hilft, die "symbolische Kultur" zu analysieren und interpretieren. Diese symbolische Kultur beinhaltet den Glauben, die Werte, die Einstellungen, die Religionen, und die Weltansichten dieser Gesellschaft.

Eine Sekundärquelle ist nach den Ereignissen entstanden. Sie kann irgendein Bild oder irgendeine Beschreibung eines Ereignisses oder Ortes sein, gewöhnlich von jemandem gemacht, der nicht dabei war.

Beispiele für Sekundärquellen sind:

- **Geschichtsbücher, Geschichten oder Berichte über die Vergangenheit**, geschrieben von jemandem, der nicht dabei war, Enzyklopädien, historische Artikel und Interpretationen
- **Kunststücke, Literatur, Musik oder Tanz**, die später geschaffen wurden, um das Leben in diesem Zeitabschnitt darzustellen
- **Aufnahmen oder Rekonstruktionen von vergangenen Ereignissen**: Rekonstruktionen von Artefakten, die auf Theorien über die Vergangenheit beruhen, und so weiter

Wie lassen sich Primärquellen und Sekundärquellen vergleichen?

Primärquellen geben häufig ein authentischeres Bild vom Leben einer anderen Zeit. Jedoch können Primärquellen (wie Sekundärquellen) eine subjektive Ansicht von vergangenen Ereignissen zeigen.

Schriftliche Primärquellen beinhalten häufig Meinungen, Einstellungen und Werte. Diese spiegeln oft die Vorbehalte und Weltanschauung einer bestimmten Gruppe wider, die in einer bestimmten Zeit lebt. Sekundäre und sogar primäre Quellen sind nicht unbedingt vorurteils- oder fehlerfrei. Achte darauf, kritisch über jede Quelle nachzudenken, die du während deiner historischen Forschung nutzt. Denke an diese Fragen, wenn du deine Untersuchung machst:

- Warum wurde dieser Gegenstand geschaffen?
- Was war sein ursprünglicher Zweck?
- Was erzählt er uns über das Leben in dieser Zeit?



Im Folgenden findest du wichtige Hinweise, die dir bei deiner Internetrecherche helfen werden.

1. Formuliere dein Thema als eine Frage. Benutze klare und genaue Wörter.
2. Entscheide nach welchem Oberbegriff du suchen kannst (z.B. Geschichte, Geographie, Archäologie, Kunst, Literatur, Museen usw.). Das wird deine Suche eingrenzen, wenn du ein Verzeichnis verwendest, das nach allgemeinen Themen organisiert ist.
3. Entwickle für deine Suche eine Liste mit Schlüsselwörtern. Verwende keine vieldeutigen oder unklaren Wörter. Beachte die Rechtschreibung.
4. Wenn deine Suche zu viele Ergebnisse bringt, grenze sie ein. Eine erweiterte Suche ermöglicht dir immer noch die genauesten Wörter zu suchen.

ANMERKUNG: Viele Suchmaschinen verwenden "Boolesche Operatoren" wie "UND ODER, NICHT", um eine Suche mit genauesten Begriffen zu ermöglichen. Mehr Informationen zum Booleschen Suchen findest du auf der Webseite:
<<http://adam.ac.uk/info/boolean.html#bool>

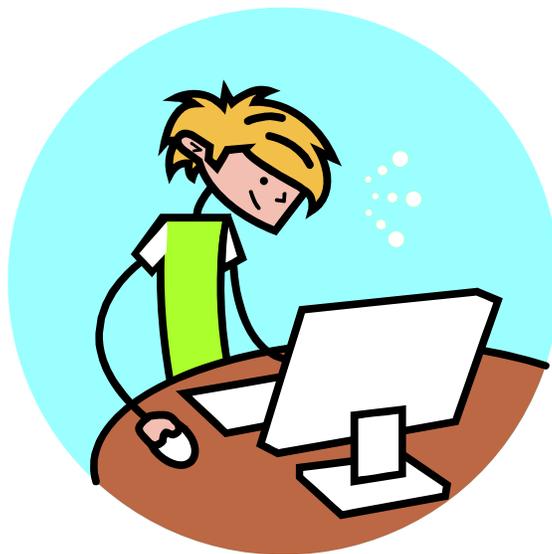
5. Wenn du eine informative Webseite findest, füge sie zu deinen „Favorites“ hinzu. Wenn du eine informative Webseite verlierst, verwende die „History Function“, um die Webseite wieder zu finden. Organisiere und ordne deine „Favorites“ nach Themen, so dass es leicht ist, die informativen Webseiten zu finden.
6. Erstelle eine elektronische Hilfsmittelliste während du arbeitest. Verwende immer die Befehle „copy and paste“, um die genaue URL-Adresse zu notieren. Notiere auch den Namen der Webseite und eine kurze Anmerkung, damit du dich später erinnern kannst, was du auf dieser Webseite gefunden hast.
7. **SEI KRITISCH.** Vermeide Webseiten, die keine Informationen über die Organisation oder Einzelpersonen haben, die die Webseite erstellt haben. Vermeide auch Webseiten, die Rechtschreibfehler oder andere Fehler haben. Wenn möglich, versuche die Webseiten zu verwenden, die keine Pop-up Reklamen haben.



Denke daran: Jeder kann eine Webseite erstellen und Informationen im Internet verbreiten. Das heißt, dass nicht alle Webseiten zuverlässig sind.

Wenn du eine Webseite zum ersten Mal siehst, frag immer:

- Ist diese Information zuverlässig? (Kannst du mindestens eine andere Quelle finden, die diese Information unterstützt?)
- Ist diese Webseite zuverlässig und gültig? (Wie heißt die Organisation/Person, die diese Seite erstellt hat? Gibt es andere Links, die die Information zu anderen Seiten verknüpft?)
- Ist die Webseite objektiv? (Versucht die Webseite dich von einer bestimmten Perspektive zu überzeugen?)
- Ist die Webseite aktuell? (Überprüfe die Daten der Webseite und prüfe Links um sicherzustellen, dass sie aktiv sind.)
- Ist sie vollständig? (Ist diese Seite nur eine Sammlung von Fragmenten, die von anderen Seiten stammen?)



<p>5000 bis 3500 v.Chr. Diese Periode kennzeichnet den Anfang der frühesten bekannten Zivilisation auf der Erde, die so genannte "Wiege der Menschheit". Die Sumerer siedeln sich im südlichen Mesopotamien an und errichten Ur, Lagash, Uruk, Kish, und Nippur (Stadtstaaten).</p>	<p>600 v.Chr. Die Hängenden Gärten Babylons, eines der alten Weltwunder, werden in Mesopotamien ungefähr 50 km südlich von heutigem Bagdad, Irak gebaut.</p>	<p>2560 v.Chr. Die Pyramide von Gizeh, das Erste Wunder der Antike, wird in Ägypten in der Nähe vom Flussufer des Nils gebaut, wo heute die Stadt Kairo ist.</p>
<p>3100 v.Chr. König Menes vereinigt Ober- und Unterägypten im Alten Königreich. Städte werden zu Religions- und Regierungszentren.</p>	<p>3000 bis 300 v.Chr. Diese Periode markiert den Aufstieg und Untergang des Alten Ägyptens, "das Geschenk des Nils". Es ist eine der am längsten erhaltenen Zivilisationen der menschlichen Geschichte.</p>	<p>1900 bis 500 v.Chr. Das ist die Periode des mächtigen Reiches Babylons, das über Mesopotamien herrscht und mit Ägypten konkurriert.</p>
<p>1300 bis 1200 v.Chr. Das hebräische Volk verlässt Ägypten und errichtet Israel und die Religion des Judentums (die erste Religion mit nur einem Gott).</p>	<p>722 v.Chr. Das Königreich Israel wird von den Assyrern erobert. (Das Israelitische Königreich von Judah wird von Babylonien in 586 v.Chr. erobert.)</p>	<p>2500 v.Chr. Die Zivilisation bewegt sich ostwärts zum Indus Flusstal des westlichen Indiens, dorthin wo heute Pakistan und Indien sind.</p>
<p>2560 v.Chr. Pharao Khufu baut die Große Pyramide von Cheops in Ägypten.</p>	<p>3500 bis 3200 v.Chr. Es gibt Nachweise aus dieser Zeit, dass in Mesopotamien das Rad gebraucht wurde.</p>	<p>2500 bis 2000 v.Chr. Es gibt ein Handelsnetz mit Schiffen und Karawanen, die Indien, Mesopotamien und Ägypten miteinander verbinden.</p>
<p>1900 v.Chr. Die Indus Zivilisation beginnt ihren Niedergang. Sie wird schließlich von den nomadischen Kampfwagen-Kriegern von Zentralasien besiegt.</p>	<p>1700 v.Chr. Das Huang He Flusstal, die 4. landwirtschaftliche Zivilisation, entsteht in China. Landwirtschaft bewegt sich allmählich südlich zum Yangtze Fluss. Das Land zwischen diesen Flüssen wird das Zentrum der chinesischen Zivilisation.</p>	<p>1122 v.Chr. Die Zhou (gesprochen JOH) Dynastie übernimmt die Kontrolle über China und herrscht fast 900 Jahre.</p>

Entwicklungen in Frühkulturen—Ereigniskarten

8.2.1
f

<p>3500 bis 1900 v.Chr. Die landwirtschaftliche Zivilisation von Sumer entwickelt sich. Es gibt ummauerte Städte, Bewässerung und Zikkurats (religiöse Tempel). Keilschrift (früheste Form des Schreibens) und ein 12er Zahlensystem wird entwickelt.</p>	<p>1700 v.Chr. Die älteste aufgeschriebene Geschichte der Welt, das Epos von Gilgamesh, wird auf Tonblöcken im Alten Sumerien festgehalten. Die Geschichte berichtet über eine weltweite Überschwemmung.</p>	<p>2500 bis 1500 v.Chr. Die Indusfluss Zivilisation entwickelt eine Schriftsprache; Großstädte werden Zentren des Handels und führen Wasser- und Abwassersysteme ein; Menschen beginnen Baumwolle anzubauen.</p>
<p>2300 v.Chr. Sargon I von Mesopotamien erobert benachbarte Länder und gründet das erste Weltreich (Gesellschaften oder Stadtstaaten mit einem Herrscher).</p>	<p>1523 bis 1027 v.Chr. Die Shang Dynastie herrscht in China. Die landwirtschaftliche Zivilisation hat ein Schreibsystem, das Muscheln und Viehknochen verwendet und entwickelt Bronzemetallarbeit und Behälter.</p>	<p>1000 bis 1500 v.Chr. In Großbritannien werden Stonehenge und andere Felsenkreise gebaut.</p>
<p>1770 v.Chr. Hammurabi von Babylon wählt die besten Gesetze von jedem der umgebenden Stadtstaaten aus und entwickelt ein schriftliches Gesetzbuch mit 282 Gesetzen.</p>	<p>2600 bis 1900 v.Chr. Indusflussstädte (z.B. Harappa) entwickeln sich zu Handelszentren von Gold, Silber, Kupfer und Türkis. Astronomie entwickelt sich.</p>	<p>3300 v.Chr. Die hieroglyphische Schrift erscheint zum ersten Mal und Papyrus wird zum ersten Mal verwendet.</p>
<p>2400 v.Chr. Der 365-tägige Kalender wird in Ägypten entwickelt. Dies ist der Vorgänger von unserem modernen Kalender.</p>	<p>2300 v.Chr. In China beginnt die Zähmung von Pferden.</p>	<p>900 bis 600 v.Chr. Mesopotamien kommt unter die Kontrolle des kriegerischen Assyrischen Reiches.</p>

Anmerkung: Die folgenden undatierten Karten beschreiben die allgemeinen Eigenschaften, die während des jeweiligen historischen Zeitalters aufgetreten sind. Sie können am Anfang oder Ende der chronologischen Reihenfolge platziert oder als Grundlage verwendet werden, um verschiedene Aspekte dieses Zeitalters zu illustrieren.

<p>Während dieses Zeitabschnitts... Die Gesellschaften werden größer. Eine Unterteilung in verschiedene Klassen mit verschiedenen sozialen Rollen beginnt (z.B. wohlhabende Landbesitzer, Priester, arme Bauern, Sklaven).</p>	<p>Während dieses Zeitabschnitts... Landwirtschaft wird die Haupteinnahmequelle für den Wohlstand in den meisten Gesellschaften bis zur Industrialisierung in Europa.</p>	<p>Während dieses Zeitabschnitts... Gesellschaften werden kriegerischer und entwickeln stärkere Waffen, Armeen, und eingemauerte Städte, um ihr Land und ihren Besitz zu schützen.</p>
---	--	---

Beantworte diese Fragen zu deinem Artefakt. Versuche wie ein Archäologe oder Historiker zu denken, der eine altertümliche Gesellschaft studiert.

1. Was ist das?
2. Spontane Reaktion: Wie sieht es aus?
(Beschreibe es so, als ob du es noch nie vorher gesehen oder gehört hast.)

Beantworte folgende Fragen:

- a. Was fällt dir sofort auf?
 - b. Mit welchen Stichwörtern würdest du den Gegenstand beschreiben?
 - c. Welche Größe und Form hat es?
 - d. Aus welchen Materialien wurde es hergestellt?
 - e. Ist da ein Bild oder eine Schrift zu sehen?
 - f. Kannst du diese Schrift lesen?
 - g. Sieht es beschädigt oder gebraucht aus? Wie?
3. Analyse: Was sagt es dir über die Vergangenheit?
 - a. Wie unterscheidet sich dieser Gegenstand von anderen modernen Gegenständen, die du gesehen hast?
 - b. Wer, denkst du, hat es mal verwendet? Warum? Wie?
 - c. Was sagt es dir darüber, wie die Menschen gelebt, gehandelt, sich gekleidet, gedacht haben oder gereist sind (oder noch etwas anderes über sie)?
 - d. Warum, denkst du, wurde dieser Gegenstand gemacht?
 - e. Denkst du, dass es ein wichtiger Gegenstand für den Besitzer war? Warum?
 4. Interpretation
 - a. Hast du schon mal andere ähnliche Gegenstände gesehen?
 - b. Könntest du zeigen, wie dieser Gegenstand vielleicht verwendet wurde?



Sortiere und überlege: Merkmale der altertümlichen Gesellschaften

Teilt ein größeres Blatt Papier in fünf Spalten mit folgenden Überschriften.

- Altes China
- Persisches Reich
- Altes Griechenland
- Römisches Reich
- Die Zivilisation der Maya

Schneidet folgende Streifen mit Merkmalen aus und teilt sie den fünf Zivilisationen zu.



Die ersten Olympischen Spiele (776 v.u.Z.) begannen hier.
Sie wurden alle vier Jahre in Olympia gehalten.

Diese Zivilisation ist der heutige Iran.

Der Zirkus Maximus, mit Gladiatoren und anderen Wettkämpfen,
begann in dieser Zivilisation.

Diese Zivilisation begann die Große Mauer zu bauen,
um ihre Grenzen vor Eindringlingen zu schützen (700- 500 v.u.Z)

Die Schriftgelehrten dieser Zivilisation hielten Lehren fest in einem bemalten Buch, das
Kodex genannt wurde. Es ist in Akkordeonform gefaltet. Es gibt heute nur noch vier solcher
Bücher.

Ihre Götter, deren Hauptgott Zeus war, sollen auf dem Olymp gelebt haben.

Diese Zivilisation übernahm viel von der griechischen Kultur, Religion, und den Mythen.

Sie erfanden Papier ca. 200 v.u.Z.

Perikles, der Stadtleiter von Athen, führte Gesetze für Staatsangehörigkeit
im Jahre 450 v.u.Z. ein.

Sie zogen hohe Steuern von den Menschen ein, die sie besiegten.

Sie hatten große Städte mit mehrstöckigen Tempeln im Zentrum jeder Stadt.

Dieses Reich baute eine königliche Straße als sicheren Handelsweg
von Kleinasien bis zum Mittelmeer.

Das Drachenboot Festival erinnerte an den Tod eines großen Poeten in der Zeit der Qin
(ausgesprochen TSCHIN) Dynastie.

Sortiere und überlege: Merkmale der altertümlichen Gesellschaften

Wegen der Korruption, des Krieges und der Spaltungen zwischen Arm und Reich begann diese Gesellschaft zu zerfallen.

Ihr Zählsystem basierte auf 20.

Dies war eine der ersten Gesellschaften, die "Null" als eine mathematische Zahl nutzte.

In der Zeit der kriegenden Staaten (475 v.u.Z.- 221 v.u.Z.) wurde diese Region in neun Staaten geteilt.

Eine lange Periode des Friedens und Wohlstands, genannt *Pax Romana*, bestand von 27 v.u.Z.- 180 u.Z.

Sie hatten eine polytheistische Religion (viele Götter) und viele Mythen, die als Lehren über die Götter und das Schicksal der Menschen dienten.

Völker dieser Zivilisation siedelten sich ursprünglich zwischen dem Persischen Golf und dem Kaspischen Meer an.

Ihre Zivilisation wuchs zu ihrer Größe von 250- 900 u.Z.

Der erste Kaiser der Qin (TSCHIN) Dynastie vereinigte die kriegenden Staaten um ca. 221 v.u.Z.

Diese Zivilisation ist für ihre dekorativen Designs und Motive bekannt.

Ihre Sprache war Latein.

Es wurde die Grundlage für Französisch, Italienisch, Spanisch und andere Sprachen.

Ihr "Goldenes Zeitalter" war von 487- 404 v.u.Z.. Viele ihrer Philosophen (Denker), Mathematiker und Schreiber haben heute noch Einfluss.

Bekannt als *K'ung fu-tzu* oder „Der Meister“, reiste Konfuzi umher und lehrte über das Leben der Tugend (551 v.u.Z.- 479 v.u.Z.).

Viele östliche Religionen wurden von seinen Lehren beeinflusst.

Diese Zivilisation bestand aus vielen selbständigen Stadtstaaten (die Stadt oder "polis").

Zwei Stadtstaaten - Sparta und Athen - zogen von 431- 404 v.u.Z. gegeneinander in den Krieg, was zum Zerfall dieser Zivilisation führte.

Darius der Große (522- 486 v.u.Z.) dehnte dieses Reich weiter nach Kleinasien und Ägypten aus.

Diese Zivilisation baute eine sehr lange Seidenstraße, um Handelsgüter in langen Karawanen vom Osten in den Westen zu bringen. Sie handelten mit Seiden, Gewürzen, und anderen Gütern.

Sortiere und überlege: Merkmale der altertümlichen Gesellschaften

Teotihuacán war eine Großstadt mit großen Anlagen, die in pyramidenähnlicher Form gebaut wurden, aber eine flache, rechteckige Oberseite haben.

Dieses Reich hatte seinen Höhepunkt im Jahre 300 u.Z., als es die Länder um das Mittelmeer und die meisten Länder Europas, darunter England, regierte.

Dieses Reich erlaubte den besiegten Völkern, ihre eigenen Religionen, Kulturen und Gesetze zu behalten.

Die Maisgöttin war eine ihrer Hauptgötter. Sie hatten auch andere Götter, die mit der Natur verbunden waren.

Im Altertum verbreitete sich der Buddhismus von Indien bis in dieses Reich.

Dieses Volk ging oft zu großen Theatern im Freien (Amphitheater), um Theaterstücke anzusehen.

Das wichtigste Getreide dieses Volkes war Mais.

Diese Gesellschaft wurde von König Cyrus (580- 529 v.u.Z.) gegründet, der Babylon besiegte und Mesopotamien beherrschte.

Die Han Dynastie besiegte die Qin Dynastie. Diese herrschte viele Jahre. Sie entwickelte Handel und baute die Große Mauer weiter.

Dieses Reich hatte große Städte, von denen Rom die größte Stadt war. Es hatte ein entwickeltes Straßensystem, öffentliche Gebäude, Bäder und Wasserleitungen.

Diese Zivilisation wuchs aus der altertümlichen Agrargesellschaft Olmeken heraus.

Diese Zivilisation entwickelte die Idee der Demokratie und Staatsangehörigkeit.

Ihr Schreiben (Kalligraphie) wurde eine Art von Kunst, die noch heute besteht.

Die berühmten Philosophen Sokrates und Plato lebten und lehrten in dieser Gesellschaft.

Diese Gesellschaft zog mit Griechenland in den Krieg (499 v.u.Z.- 449 v.u.Z.). Doch sie wurde besiegt, als die griechischen Stadtstaaten sich zu einem Bund zusammenschlossen, um sich zu verteidigen.

Ihre geschriebene Sprache verwendete Glyphen oder Piktogramme.

Zuerst verfolgten die Kaiser dieser Kultur die Christen. Aber das Christentum breitete sich weiter aus.

Im Jahre 393 u.Z. trat der Kaiser dem Christentum bei.

Sortiere und überlege: Merkmale der altertümlichen Gesellschaften

Ein berühmter archäologischer Fund von dieser Gesellschaft ist die Terracotta Armee, eine Sammlung von Skulpturen, die in das Grab des ersten Kaisers im Jahre 246 v.u.Z. gesetzt wurden.

Diese Zivilisation entwickelte den Gebrauch von Münzgeld.

Ihr Alphabet wurde Grundlage des Alphabets der westlichen Welt.

Viele Wörter dieser Sprache sind die Wurzel von englischen Wörtern heute.

Dieses Reich wurde von Alexander dem Großen im Jahre 330 v.u.Z. besiegt und ihre Hauptstadt (Persepolis) niedergebrannt.

Sie lebten in Zentralamerika in dem Gebiet, das heute Mexiko, Guatemala und Belize genannt wird.

Dieses Reich wuchs schnell und kontrollierte viele Gebiete. Es hatte eine sehr starke Armee und ein entwickeltes Straßensystem.

Sie entwickelten einen schönen, formellen Stil der Architektur, mit anmutigen Säulen und symmetrischem Design, das die spätere westliche Architektur beeinflusste.

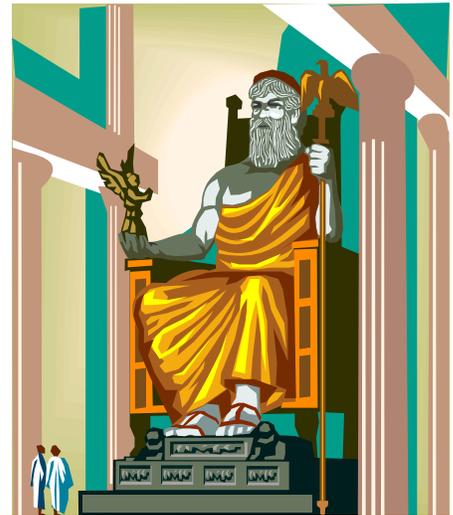
Sie waren ausgezeichnete Astronomen und entwickelten einen 260-Tage-Kalender, der auf der Sonne basierte.

Ihr erster Kaiser gab sich den Namen Caesar Augustus.
Spätere Kaiser übernahmen ebenso den Titel Caesar.

Im Jahre 476 u.Z. wurde dieses Reich von germanischen Stämmen des Nordens besiegt.

Griechische Mythen waren ein wichtiger Teil der griechischen Bildung. Die Mythen wurden oft laut vorgetragen, nicht nur zur Unterhaltung, sondern um über viele Themen zu lehren. Zum Beispiel:

- Verantwortungen der Menschen
- Schwächen und Stärken der Menschen
- Gefühle
- Konkurrenz und Konflikte
- Ansichten über Gut und Böse
- Ansichten über Liebe und Hass
- Richtiges und falsches Verhalten
- Ansichten über Frauen, Männer und Kinder und ihre Rolle in der Gesellschaft
- Familienverhältnisse und Konflikte zwischen den Generationen
- Erklärungen über die Natur und die physische Welt
- Entstehungsgeschichten
- Einstellung gegenüber Heldentum und Tapferkeit
- Erklärungen über Lebensgeheimnisse



Die meisten griechischen Mythen enthalten Elemente der Fantasie, Abenteuer und Gewalt. Sie wurden von den Griechen jedoch nicht nur als „aufregende Geschichten“ angesehen. Viele von ihnen wurden als „Paradigma“ oder zur Erziehung durch Beispiele verwendet. Andere wurden verwendet, um die Menschen über ihr Verhalten zu warnen, welches die Götter unakzeptabel fanden. Die griechischen Götter verkörperten manchmal Ideen oder Ereignisse im menschlichen Leben, die schwierig zu verstehen sind, so wie Tod, Zeit oder Schicksal.

Die meisten griechischen Götter hatten ähnliche Eigenschaften wie Menschen, sowohl gute als auch schlechte. Sie wurden als Männer oder Frauen dargestellt, doch man dachte, dass sie unsterblich seien und besondere Mächte hätten. Die Götter konnten ihre Mächte aufeinander und auf Menschen ausüben, so wie sie wollten, sei es aus Rache oder Vergnügen. Aus diesem Grund war es wichtig, den Göttern Aufmerksamkeit zu schenken und sie zu besänftigen, indem man Nahrungsoffer sowie Nektar und Ambrosia machte, oder Tieropfer an die Tempel brachte.

Die wichtigsten griechischen Götter waren die 12 Olympier, die, wie man sagte, auf dem Berg des Olymp lebten. Sie stammen von der ersten Generation von Göttern ab: den Kolossen. Griechische Geschichten und Legenden schließen auch Geschichten von Halbgöttern und Helden ein, die einige besondere Mächte der Götter hatten, jedoch aber nicht unsterblich waren. Zu diesen gehörten Atlas, Achilles, Herakles, Daedalus und Ikarus und Narzisse.

Aufgabe: In Gruppen werdet ihr Rollenspiele von Bürgern des altertümlichen Griechenlands einüben und danach der Klasse vorstellen. Ihr als Bürger müsst über eine Sache entscheiden, die euren Stadtstaat betrifft. Eure Aufgabe wird es sein, zu einer Entscheidung zu kommen, indem ihr jede der drei verschiedenen Regierungsformen verwendet. Dafür werdet ihr die Frage drei Mal besprechen, wobei ihr jedes Mal verschiedene Rollen spielt. Entscheidet euch für eure Rollen und bereitet sie kurz vor jeder Diskussion vor. Ihr werdet nur bestimmte Zeit für jeden Entscheidungsprozess haben. Nachdem ihr die Entscheidung mit Hilfe jeder Methode getroffen habt, vergleicht eure Ergebnisse. Nutzt dafür die Leitfragen am Ende.

1. Methode: Monarchie (Herrschaft eines Einzelnen)

Bei dieser Methode müsst ihr Karten ziehen, um zu bestimmen wer ein König wird. Alle anderen sind Mitglieder der Adligen oder griechischen Elite. Der König kann sich mit den Mitgliedern der Elite beraten. Er hat aber immer die letzte Entscheidung ohne an den Ratschlag der Mitglieder gebunden zu sein. (Beachte, dass der König auch die Bedürfnisse der ärmeren Klassen zum Guten/Positiven für den Stadtstaat in Betracht zieht wenn diese nicht vertreten sind.)



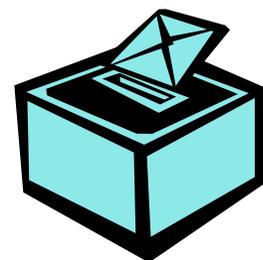
2. Methode: Oligarchie (Herrschaft der Minderheit)

Abhängig von der Gruppengröße werden Karten gezogen, um drei oder vier Mitglieder zu bestimmen. Diese Mitglieder sind Mitglieder der Oligarchie. Sie müssen eine Minderheit sein. Andere Gruppenmitglieder - die Mehrheit - sind größtenteils arme Bürger. Aber es kann auch einige Großhändler und reiche Bürger geben. Sie können versuchen die Oligarchie zu beeinflussen, aber haben kein offizielles Bestimmungsrecht bei der Entscheidung.



3. Methode: Demokratie (Herrschaft der Mehrheit)

Alle Gruppenmitglieder haben das gleiche Sagen und das gleiche Wahlrecht bei der Entscheidung. Die Gruppe kann einen Gruppenleiter wählen, der die Diskussion führen wird. Die Bürger sollten aus verschiedenen Gesellschaftsgruppen kommen, die unterschiedliche Bildung und Berufe haben. Nachdem die Diskussion und alle Gesichtspunkte gehört wurden, wird die Entscheidung durch eine Mehrheitswahl getroffen.



Diskussionsfragen:

1. Welche Methode führte zu der gerechtesten Entscheidung?
2. Welche Methode erzeugte die größte Spannung zwischen Gruppen?
3. Bei welcher Methode hat es am längsten gedauert, eine Entscheidung zu treffen?
4. Welche Methode hat eine Entscheidung gebracht, die den meisten Menschen gefallen hat?

Eine Wörterbuchdefinition von Demokratie ist:

Unsere Gruppe definiert Demokratie so:

Aufgabe: Entscheidet als Gruppe ob jede der unten beschriebenen Gesellschaften eine Demokratie ist oder nicht. Danach, entscheidet ob die Menschen im altertümlichen Athen diese Gesellschaften als Demokratie angesehen hätten oder nicht. Alle Teilnehmer der Gruppe sollten bereit sein, ihre Schlussfolgerungen zu erklären. Beschreibt welche Eigenschaften der Demokratie jede dieser Gesellschaften hat oder nicht hat.



Gesellschaft #1: 50 Menschen sind auf einer Insel verschollen. Sie beschließen, einige Regeln gemeinsam aufzustellen, denen sie alle folgen werden.

Gesellschaft #2: 50 Menschen sind auf einer Insel verschollen. Sie alle beschließen, dass die fünf gerechtesten und klügsten Teilnehmer Gruppenleiter werden und alle Entscheidungen für die Gruppe treffen.

Gesellschaft #3: 50 Menschen sind auf einer Insel verschollen. Fünf von ihnen besitzen alle Werkzeuge, Wasserbehälter, Streichhölzer und Bekleidung. Die Gruppe entscheidet, dass diese fünf Menschen alle Entscheidungen treffen dürfen, weil alle Menschen auf der Insel diese Gegenstände brauchen, um zu überleben.

Gesellschaft #4: 50 Menschen sind auf einer Insel verschollen. Nur eine Person hat eine Waffe. Diese Person kündigt an, dass sie allein der Anführer der Gruppe sein wird und dass alle anderen ihre Regeln befolgen müssen. Wenn nicht, dann wird sie die Waffe einsetzen, damit die anderen gehorchen.

Gesellschaft #5: 50 Menschen sind auf einer Insel verschollen. Zusammen entscheiden sie, dass alle Personen über 13 Jahre das Recht haben Anführer zu wählen. Diese Anführer dürfen dann Gesetze erlassen und Entscheidungen treffen.

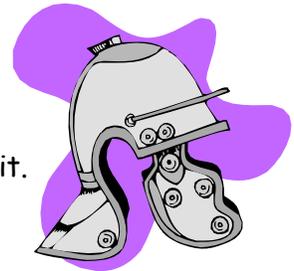
Gesellschaft #6: 50 Menschen sind auf einer Insel verschollen. Sie entscheiden, dass alle blauäugigen Männer im Alter zwischen 16 und 35 das gleiche Wahlrecht haben, um bei Gesetzerlass und Gruppenentscheidungen zu bestimmen.

"Die Kriegsstaaten des Altertums, Griechenland, Mazedonien und Rom erzeugen eine Rasse von Soldaten; sie bildeten ihre Körper aus, disziplinierten ihren Mut, verstärkten ihre Kräfte mit regelmäßigen Entwicklungen und wandelten das Eisen, das sie besaßen, in starke und nützliche Waffen um. Aber diese Überlegenheit neigte sich unmerklich mit ihren Gesetzen und Manieren dem Ende zu; und die schwache Politik von Konstantin und seinen Nachfolgern bewaffnete und bildete die grobe Tapferkeit der barbarischen Söldner aus. Dies führte zum Untergang des Reiches."

~Gibbon, *Aufstieg und Untergang des Römischen Reiches*

Aufgabe:

1. In einer Gruppe, lest und sammelt Information über die Gründe des Untergangs von Griechenland und Rom.
2. Danach lest die unten aufgeführten Faktoren genau durch.
3. Ordnet diese Faktoren in einer Reihenfolge nach ihrer Wichtigkeit. Beginnt mit **#1** für den wichtigsten Faktor usw.
4. Für die **drei** wichtigsten Faktoren, erklärt und notiert eure Gründe schriftlich.



Faktoren, die den Untergang Griechenlands beeinflussten	Faktoren, die den Untergang Roms beeinflussten
Konflikte und Wettkämpfe zwischen Stadt-staaten haben das Gemeinschaftsgefühl zerstört.	Die germanischen Stämme von Nordeuropa (z.B. Westgoten und Ostgoten) wurden starke Kampfkräfte und griffen das Reich an. Sie eroberten Rom im Jahr 456.
Ständiger Krieg brachte Spaltungen und wechselnde Bündnisse zwischen den griechischen Stadtstaaten. Dies war auch sehr kostspielig für alle Bürger.	Mit der Zeit wurde das Reich eine Diktatur und die Menschen wurden weniger in die Regierung miteinbezogen.
Es kam zu steigenden Spannungen und Konflikten zwischen dem herrschenden Adel und den ärmeren Gesellschaftsgruppen.	Die Armee von Rom wurde zu groß. Die eingestellten Soldaten (Söldner) in römischen Armeen waren keine Römer und verhielten sich nicht treu Rom gegenüber.
Die griechischen Kolonien im Umkreis des Mittelmeers kannten die griechische Kultur. Doch sie verhielten sich nicht unbedingt treu Griechenland gegenüber.	Die Vererbung des Kaisertitels war unstabil. Dies führte zu Machtkämpfen, Gewalt und Unsicherheit.
Die benachbarten Staaten wurden stärker und waren enger verbündet als die Stadtstaaten von Griechenland.	Das Reich wurde zu groß und die Grenzen waren zu lang, um sie zu verteidigen.
Philip von Mazedonien, nördlich von Griechenland, hatte ein starkes Militär und ein vereinigttes Königreich. Dies gab ihm die Macht, schließlich die griechischen Stadtstaaten (338 v.u.Z.) zu erobern.	Der Handel wurde fortlaufend durch Kriege gestört. Die Wirtschaft litt, weil die Güter nicht frei gekauft und verkauft werden konnten.

Mit der Zeit wuchs Rom an Größe, Macht und Handel. Bis 146 v.u.Z. haben die Römer die griechischen Stadtstaaten erobert.	Die Provinzen zahlten hohe Steuern, um den Luxus von Rom zu erhalten. Die Menschen begannen sich darüber zu ärgern.
Griechenland ging nicht wirklich unter als Kultur, weil die Makedonier (Alexander der Große) und die Römer die griechische Kultur übernahmen und weiter verbreiteten.	Die große Kluft zwischen Armen und Reichen führte zu Streit und sozialer Unruhe.
Verschiedene Stadtstaaten hatten verschiedene Regierungsformen und Lebensarten (z.B. Sparta und Athen).	Sklaverei zerstörte die Wirtschaft, weil sie Arbeit von Plebejern wegnahm.
Die Menschen wurden faul, weil sie mehr Interesse hatten ein bequemes Leben zu führen, als im Krieg gegen ihre Feinde zu kämpfen.	Die Verbreitung des Christentums teilte das Reich und führte dazu, dass viele Menschen unter römischer Herrschaft die traditionelle römische Kultur abwiesen.
Andere Faktoren?	Die Gesellschaft wurde von ihrem Materialismus und Luxus geschwächt, besonders in den herrschenden Gesellschaftsgruppen.
	Man vermutet, dass die Menschen vielleicht an Bleivergiftung gelitten haben, wegen der Bleirohre für die römische Wasserversorgung.
	Die Teilung des Reiches in Ost- und Westreiche schwächte die Macht Roms.
	Andere Faktoren?

Schlussfolgerung: Bereitet eine Zusammenfassung vor, um sie der Klasse vorzutragen. Überlegt, ob ihr mit dem Zitat auf der ersten Seite übereinstimmt.

- 1. Glaubt eure Gruppe, dass eine Zivilisation zuerst von innen geschwächt wird? Oder wird ihr Niedergang von äußeren Faktoren bestimmt?
- 2. Was hätten diese Zivilisationen tun können, um ihren Niedergang zu verhindern?
- Hätten irgendwelche Handlungen oder Ereignisse dies verhindern können?

Zeitleiste der Wikinger



Wer waren die Wikinger?

Die Wikinger waren Seefahrer. Sie kamen aus dem Teil Europas, der heute als Skandinavien bekannt ist. Heute sind es Länder wie Dänemark, Norwegen und Schweden. Während des Wikinger-Zeitalters, von ca. 800 bis 1050, verteilten sie sich in Europa und Nordatlantik. Sie eroberten oder kolonisierten viele Territorien. Obwohl die Wikinger vor allem als Krieger angesehen wurden, waren sie auch Händler, Entdecker und Siedler. In vielen nördlichen Regionen Europas hinterließen sie einen Einfluss auf Familiennamen, Ortsnamen, Sprache, Bräuche, Volksgeschichten und mündliche Traditionen.

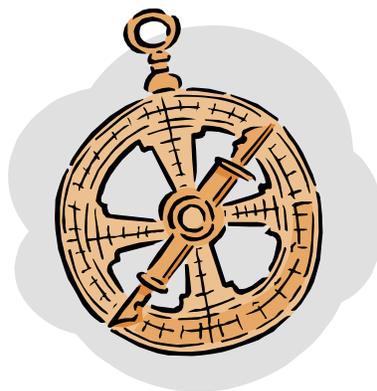
- 789 Die Wikinger beginnen ihre Angriffe auf England.
- 840 Die Wikingersiedler gründen die Stadt Dublin in Irland.
- 844 Ein Wikingerüberfall auf Seville (Spanien) bleibt ohne Erfolg.
- 853 Die Wikinger gründen Siedlungen in Dublin und in anderen Regionen Irlands.
- 860 Die Wikinger greifen Konstantinopel (Istanbul) an.
- 866 Dänische Wikinger gründen ein Königreich in York, England.
- 871 Alfred der Große hält den dänischen Vormarsch in England zurück.
- 886 Alfred teilt das englische Territorium mit den Dänen.
- 900 Die Wikinger überfallen die Mittelmeerküste.
- 911 Rollo, der Anführer der Wikinger, bekommt Land von den Franken und gründet Normandie in Frankreich.
- 941 Wikinger greifen Konstantinopel (Istanbul) an.
- 981 Erik der Rote, der Anführer Wikingers, entdeckt Grönland.
- 986 Die Schiffe der Wikinger segeln in Neufundlandgewässern.
- 995 Olav der I wird König von Norwegen und erklärt es zu einem christlichen Königreich.
- 1000 Christentum erreicht Grönland und Island.
- 1000 Leif Eriksson, der Sohn von Erik dem Roten, erforscht die Küste von Nordamerika.
- 1000 Norwegen wird von Dänen regiert.
- 1010 Wikinger Forscher versuchen eine Siedlung in Nordamerika zu gründen.
- 1013 Die Dänen erobern England.
- 1015 Wikinger verlassen die Vinland-Siedlung an der Küste von Nordamerika.
- 1016 Die Dänen unter der Führung von König Knut regieren England.
- 1028 König Knut, König von England und Dänemark, erobert Norwegen.
- 1042 Edward the Confessor (Beichtvater) regiert England mit Unterstützung der Dänen.

Wikinger Zeitleiste:

<<http://viking.no/e/etimeline.htm>>

c. 570	Geburt von Mohammed in Mekka
622	Das Hijrah (Hegira) oder "Flucht": Mohammed flieht nach Medina wegen der Opposition in Mekka (erstes Jahr des moslemischen Kalenders).
630	Mohammed kehrt nach Mekka zurück und erobert die Stadt. Mekka wird Zentrum des Islams.
632	Mohammed stirbt. Zu dieser Zeit ist der größte Teil Arabiens bereits moslemisch geworden.
632-650	Dies ist die Periode der "Kalifen". So hießen die Nachfolger des Mohammeds, die im arabischen Reich herrschten. Die Zentren waren Mekka und Medina. Während dieser Zeit wird der amtliche Text des Korans auf Arabisch geschrieben.
636	Die Muslime erobern Syrien (unter Omar, dem zweiten Kalif).
637	Die Muslime erobern Persien und Jerusalem (unter Omar, dem zweiten Kalif).
641	Die Muslime erobern Alexandria (Ägypten) (unter Omar, dem zweiten Kalif).
661-750	Die Omayyad Kalifen regieren das muslimische Reich mit Damaskus als Zentrum.
711	Arabische Muslime erobern Spanien.
717-718	Die Muslime versuchen die Hauptstadt des byzantinischen Reiches, Konstantinopel, zu erobern. Sie rücken nach Westeuropa bis Frankreich vor. Franken halten ihr Eindringen auf.
750	Abbasids (eine muslimische Gruppe) werden Herrscher des muslimischen Reiches mit Bagdad als Zentrum. Damit beginnt das goldene Alter des Islams. Unter den Abbasid Kalifaten errichten die Muslime die erste astronomische Sternwarte, übersetzen Texte aus dem Griechischen ins Arabische, verbessern und verbreiten das arabische Alphabet und die arabischen Zahlen, entwickeln das Astrolab (Messgerät zur Winkelmessung am Himmel) für Navigation, entwickeln arabische Literatur und Geschichte, machen Fortschritte in der Landwirtschaft, verbessern Bewässerung, machen Fortschritte in Medizin und Gesundheitspflege, entwickeln die Landwirtschaft und Viehzüchtung, verbreiten Baumwolle von Ost nach West. Die Abbasids, obwohl Muslime, erlauben Religionsfreiheit in den Gebieten unter ihrer Kontrolle.
751	Das arabische Reich greift China an. Die Araber lernen wie man Papier herstellt von den chinesischen Kriegsgefangenen. Die Papierherstellung unterstützt die Lernfortschritte in der arabischen Welt mit Hilfe der Bücher.

765	In Bagdad wird eine Schule der Medizin gegründet.
c. 800-1100	Araber organisieren Handel über Nordafrika. Es gibt regelmäßige Handelskaravane. Allmählich verlängern sie die Wege über die Wüste Saharas in die westafrikanischen Königreiche, Mali und Ghana, für den Gold- und Salzhandel. Das Handelsnetzwerk der Araber wird viel versprechend und erleichtert den Austausch von Ideen und Technologien unter den Gesellschaften.
1055	Die Seljuk Türken, muslimische Bekehrte, leben in Zentralasien und beginnen in die Gegenden des byzantinischen Reiches zu ziehen. Konflikte und Feindseligkeiten brechen zwischen Christen und Muslime aus.
1096	Beginn der Kreuzzüge: Papst Urban II von Rom ruft alle Christen dazu auf, die Muslime von Jerusalem und benachbarter Region (Heiliges Land) und vom byzantinischen Reich zu vertreiben. Das Land, wo Jesus Christus gelebt hat, wurde als Heiliges Land angesehen.
1258	Die Mongolen übernehmen Bagdad, töten den Kalifen und viele Muslime. Das ist das Ende der Abbasid Kalifen.
1299	Die osmanische Dynastie wird unter Osman I in Kleinasien (Türkei) gegründet. Osman regiert bis 1326.
1291	Ende der Kreuzzüge: Muslime besiegen die Christen und bleiben im Heiligen Land.
1453	Die osmanischen Türken erobern Konstantinopel unter der Herrschaft von Mohammed II und beenden das byzantinische Reich. Die Stadt wird Istanbul umbenannt und wird Hauptstadt des Osmanischen Reiches.
1520-1566	Süleyman der Große regiert als Sultan des Osmanischen Reiches und vergrößert sein Territorium. Das Reich erreicht seinen Höhepunkt in der Kultur, Kunst, Literatur, Architektur und in Gesetzgebung. Das Osmanische Reich besteht bis zum Ende des Ersten Weltkrieges (1918).



Die Herrlichkeit von Kinsay [Hangchow] (ca. 1300)

Hier beginnt die Einführung dieses Buches, das die Beschreibung der Welt genannt wird. Herren, Kaiser, und Könige, Herzöge und Marquis, Grafen, Ritter, Bürger und alle Leute, die die verschiedenen Generationen von Männern und die Vielfalt der verschiedenen Gebiete der Welt kennen möchten, nehmt dieses Buch und lest es, und hier werdet ihr alle größten Wunder und die große Vielfalt finden...



Nachdem ihr die Stadt von Changan verlassen habt und drei Tage lang durch ein herrliches Land gereist seid, vorbei an mehreren Städten und Dörfern, erreicht ihr die edelste Stadt von Kinsay. Ihr Name heißt in unserer Sprache "Die Stadt des Himmels", wie ich euch vorher erzählte. Und da wir dorthin gekommen sind, werde ich euch die Einzelheiten ihrer Herrlichkeit erzählen. Und es ist es wert diese zu erzählen, weil die Stadt ohne Zweifel die feinste und die edelste der Welt ist ...

... Und es gibt in dieser Stadt zwölftausend Brücken aus Stein, die meisten so hoch, dass große Schiffe darunter durchfahren könnten. Und wundert euch nicht, dass es da so viele Brücken gibt, weil die ganze Stadt steht, als wenn sie im Wasser und vom Wasser umgeben wäre, so dass sehr viele Brücken erforderlich sind, um freien Durchgang zu gewähren. Und obwohl die Brücken so hoch sind, sind die Auffahrten so gut, dass Kutschen und Pferde sie überqueren ...



Innerhalb der Stadt gibt es einen See, der einen Umfang von etwa 30 Meilen hat und rund darum schöne Paläste und Herrenhäuser. Diese sind von reichster und exquisitester Struktur, die man sich vorstellen kann. Diese gehören den Adligen der Stadt. An seinen Ufern gibt es auch viele Abteien und Kirchen der Götzendiener. In der Mitte des Sees sind zwei Inseln. Auf jeder steht ein reiches, schönes und geräumiges Gebäude, ausgestattet in einem Stil wie es sich für den Palast eines Kaisers gehören würde. Und wenn einer der Bürger eine Hochzeitsfeier oder eine andere Veranstaltung halten wollte, fand es in diesen Palästen statt. Und alles würde dort bereit stehen, so wie Silbertablett und Geschirr, Servietten und Tischdecken, und alles was noch sonst notwendig war. Der König traf diese Vorbereitungen zur Zufriedenstellung seiner Menschen.



Der Platz war für jeden offen, der eine Veranstaltung organisieren wollte. Manchmal gab es in diesen Palästen einhundert verschiedene Feiern. Manche Menschen hielten ein Bankett. Andere feierten eine Hochzeit. Und doch fanden alle eine gute Unterkunft in den verschiedenen Räumen und Pavillons. Und dies fand in solcher Weise statt, dass keine Feier die andere störte...

...und seitdem sie vom Großen Khan besiegt wurden, verwenden sie Papiergeld. Sowohl Männer als auch Frauen sind schön und attraktiv. Sie kleiden sich größtenteils in

Seide, so groß ist der Bestand dieses Materials. Es kommt sowohl aus der ganzen Region von Kinsay, als auch von den Importen durch Händler aus anderen Provinzen ...

...Andere Straßen werden von Ärzten und Astrologen bewohnt, die auch Lehrer des Lesens und Schreibens sind. In den Stadtvierteln gibt es auch unendlich viele andere Berufe. In jedem dieser Stadtviertel gibt es zwei große Paläste, die einander gegenüberstehen. Hier entscheiden die vom König ernannten Offiziere über Streitigkeiten zwischen Großhändlern oder anderen Einwohnern des Viertels. Es ist die tägliche Aufgabe dieser Offiziere zu prüfen, dass die Wächter an ihren Posten auf den benachbarten Brücken stehen. Wenn die Wächter abwesend sind, müssen die Offiziere nach ihrem Ermessen entscheiden, wie sie diese bestrafen sollen...

Entlang der Hauptstraße von der wir gesprochen haben, die von einem zum anderen Ende der Stadt verläuft, stehen Häuser und große Paläste mit ihren Gärten. Dazwischen stehen Häuser der Händler, die in ihrem Handwerk beschäftigt sind.

Die Zahl der Menschen, die hier zu jeder Stunde ihren verschiedenen Beschäftigungen nachgeht ist riesengroß. Man würde es nicht für möglich halten, dass genug Verpflegung für ihren Bedarf aufgebracht werden könnte.

Man müsste erst sehen, wie diese Viertel an jedem Arbeitstag von Käufern überfüllt sind, und von Händlern die Waren über Land oder Wasser gebracht haben. Und alles, was sie bringen wird verkauft.

Die Häuser der Bürger sind gut gebaut und wohl ausgestattet. Und das Vergnügen, das sie in der Dekoration, in der Malerei und in der Architektur haben, bringt sie zu solch hohen Geldausgaben, dass ihr überrascht wärt...



Ihr müsst auch wissen, dass die Stadt von Kinsay ungefähr 3000 Bäder hat, die von Quellwasser versorgt werden. Es sind heiße Bäder und die Menschen haben große Freude an ihnen. Sie besuchen sie mehrere Male im Monat, weil Körperpflege für sie sehr wichtig ist. Es sind die feinsten und größten Bäder in der Welt; groß genug, dass 100 Personen darin gleichzeitig baden können ...

An einem Ort, der Ganfu genannt wird, liegt der Ozean nur 25 Meilen entfernt von der Stadt. Dort gibt es ein Dorf und einen ausgezeichneten Hafen, wo viele Waren aus Indien und anderen Teilen der Welt importiert und dorthin exportiert werden. Dieses wird durch das Verschiffen im Handelsverkehr möglich gemacht. Davon profitiert die Stadt. Und ein großer Fluss [der Ts'ien T'ang] fließt von der Stadt Kinsay zu diesem Meereshafen, durch den Schiffe die Stadt selbst erreichen können. Dieser Fluss führt auch zu anderen Plätzen weiter landeinwärts...

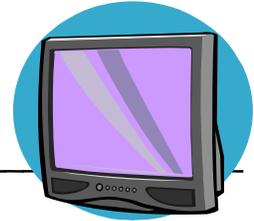
Ihr müsst auch wissen, dass der Große Khan das Territorium von Manzi in neun Teile geteilt hat, die neun Königreiche bilden. Zu jedem dieser Königreiche wird ein König ernannt, der dem Großen Khan untergeordnet ist. Und jedes Jahr legt er die Rechnungen seines Königreichs zum Finanzbüro in der Hauptstadt vor ...



Auszüge aus The Book of Ser Marco Polo the Venetian concerning the Kingdoms and Marvels of the East, übers. und hrsg. durch Henry Yule, 3. Ed. Revidiert von Henri Cordier (London: John Murray, 1903), Vol II, wie zitiert, im Mittelalterlichen Quellbuch:

Vor dem Film:

Schreibe den Titel und das Thema des Filmes auf.



Notiere - jeweils eine Angabe:

a) Was wirst du in dem Film sehen?

b) Was wirst du in dem Film hören?

Während du den Film schaust:

Du brauchst keine Notizen zu machen, aber schau aufmerksam nach Szenen, die dich beeindrucken.

Beobachte aufmerksam was **GESCHICHTE** (historisch richtig) und was **FIKTION** (erdacht) ist. Schau aufmerksam nach historischen Fehlern im Film (z.B. Shakespeare war noch nicht geboren, deshalb kann sich der altertümliche Film nicht auf ihn beziehen; Ritter können selbst nicht aufstehen, wenn sie in ihrer Rüstung vom Pferd fallen, usw.).

Nach dem Film notiere einige Ideen, die dir aufgefallen sind.

GESCHICHTE

FIKTION

Nach dem Film:

- ◆ Teile deine Ideen mit den anderen: Von welchen Szenen warst du besonders beeindruckt?
- ◆ Überlege, ob der Film den historischen Zeitabschnitt genau darstellte. Erkläre Fehler oder unrealistische Darstellungen im Film.
- ◆ Sind die historischen Figuren so erschienen, wie du sie dir vorgestellt hast?
- ◆ Gab es etwas im Film, das dich überrascht hat?
- ◆ Hast du etwas Neues über den historischen Zeitabschnitt gelernt?
- ◆ Mit der Klasse, tausch deine Ideen über die Art des Filmes aus: Schauspielerei, Kostüme, Spielorte, Fotografie, Musik, Dialog.

Zeitleiste der Ereignisse ca. 1400–1850

8.5.1
b

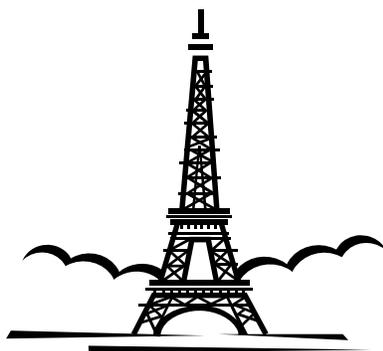
ca. 1400–frühe 1600er	Die Kultur der Renaissance (Kunst, Wissenschaft, Ideen) beginnt in Italien und verbreitet sich in ganz Europa: Gedankenfreiheit, Interesse am klassischen Griechenland und Rom
1400er–1500er	China wächst unter der Ming Dynastie, mit Beijing als Hauptstadt. Landwirtschaft, Navigation, Konfuzianismus und Kunst blühen auf. Chinesische Handelsschiffe exportieren Tee, Seide und Porzellan nach Indien, Afrika und Europa. Die chinesische Stadt Guangzhou ist ein wichtiges Handelszentrum.
1450	Die Druckpresse wird entwickelt.
Frühe 1500er	Rivalität zwischen Portugal und Spanien um Landterritorien und Handel: Portugal gründet eine Kolonie in Brasilien (1501); Spanische <i>conquistadores</i> erobern Kuba, die Azteken (1521) und Inkas (1523) in Zentral- und Südamerika.
1452–1519	Das Leben von Leonardo da Vinci, ein berühmter italienischer Künstler und Erfinder.
1498	Vasco da Gama reist um die Südspitze von Afrika nach Indien und kehrt mit Juwelen und Gewürzen zurück; Portugal gründet Handelsposten in den Molukken (Gewürzinseln), Indonesien.
Frühe 1500er	Das Moghul Reich in Indien vergrößert sich und schließt die gesamte indische Halbinsel ein.
1500er	Die Kultur der Swahili ("Küstenleute") wächst in Ostafrika entlang der Küste des Indischen Ozeans, indem sie mit arabischen Muslimen, Indien und China handeln.
1500er–1600er	Europäische Länder führen den Sklavenhandel in Westafrika ein, um Arbeiter für die Zucker- und Tabakplantagen in Südamerika und in den Karibischen Inseln, und für die Baumwollplantagen in den südlichen USA zu erhalten.
1500er	Portugal gründet Handelsposten und die Kolonie von Angola in Westafrika.
1500er–1600er	Die Epoche der absoluten Monarchie in Europa: unbegrenzte Macht und "göttliches Recht".
1500er–1600er	Portugal, Spanien, England und Frankreich führen den Sklavenhandel aus Afrika ein, um Arbeiter auf die Zucker- und Tabakplantagen in Südamerika und auf den Karibischen Inseln, und später auf die Baumwollplantagen in den südlichen USA zu bringen.
1517	Martin Luther protestiert offiziell gegen die katholische Kirche und die religiöse Reformation beginnt. Der Protestantismus entsteht in Europa.
1519	Magellan segelt um die Welt und beweist, dass die Erde rund ist.
1534	England trennt sich von der katholischen Kirche und wird ein protestantisches Land unter König Henry VIII.

Zeitleiste der Ereignisse ca. 1400–1850

8.5.1
b

1588	Großbritannien besiegt die Schiffe der Spanischen Armada und wird Vorherrscher des Atlantiks.
1558–1603	Elizabeth I regiert England: Epoche von William Shakespeare.
1600er–1700er	Beginn der wissenschaftlichen Revolution; wissenschaftliche Methoden werden entwickelt. Galileo beweist, dass die Erde sich um die Sonne dreht; Isaac Newton studiert Schwerkraft; William Harvey studiert den menschlichen Kreislauf; das Mikroskop wird erfunden.
1633	Der regierende Moghul Kaiser in Indien beginnt den Bau des Taj Mahals, ein architektonisches Weltwunder.
1643–1715	Louis XIV, der Sonnenkönig, regiert als der letzte absolute König in Frankreich. Er baut das Schloss Versailles im aufwendigen Stil des Barocks. Die Bauern in Frankreich leiden an großer Armut.
1652	Holland (die Niederlande) gründet eine Kolonie auf dem Kap der guten Hoffnung in Südafrika. Sie schicken „Boers“ (Bauern) dorthin um das Land zu kolonisieren.
1600	Die Britische Ostindien Kompanie wird gegründet und setzt Handelsposten in Indien auf.
Frühe 1600er	Britische und französische Siedlungen werden in Nordamerika gegründet.
1642–1649	Die Briten beginnen das göttliche Recht der Monarchie anzuzweifeln. Englischer Bürgerkrieg zwischen Charles I und dem Parlament, angeleitet von Oliver Cromwell. Charles I wird später von den Parlamentsmitgliedern verurteilt und hingerichtet.
1689	Nach der "Glorreichen Revolution" von 1688, erlässt das englische Parlament die Erklärung der Rechte und macht damit das Parlament stärker und schützt die Menschenrechte.
1700er	"Die Epoche der Aufklärung" in Europa: Denker hinterfragen die Autorität der Religion. Sie glauben, dass rationales Denken und Wissenschaft die menschlichen Probleme lösen können.
1717	Das Moghul Reich in Indien erlaubt der Britisch Ostindien Kompanie in Indien zu handeln, ohne Steuern zu zahlen. Die Gesellschaft vergrößert ihre Macht und Kontrolle, bis sie praktisch Indien 1757 regiert.
c. 1760	James Watt (England) verbessert die Dampfmaschine. Die Industrielle Revolution beginnt in England. Landwirtschaftliche Industrie wird schnell durch Herstellungsindustrie ersetzt.
1763	Ende des Siebenjährigen Krieges zwischen England und Frankreich. Kanada wird Kolonie Großbritanniens; das Neufrankreich wird beendet.
1770	Kapitän James Cook behauptet das ganze Ostaustralien für England und kartografierte die australische Küste.

1776	Die Kolonien der Vereinigten Staaten schreiben ihre Unabhängigkeitserklärung (Unabhängigkeit von Großbritannien); die amerikanische Revolution und der Krieg zwischen den USA und England dauert bis 1783.
1788	Die Briten gründen ihre erste dauerhafte Siedlung in Australien und schicken Schiffe mit Gefangenen, um das Land zu kolonisieren.
1789	Die Verfassung der Vereinigten Staaten wird unterzeichnet. Die Regierung bekommt nur die Macht, welche die Menschen ihr gewähren.
1789	Die Französische Revolution beginnt ("Freiheit, Gleichheit, Brüderlichkeit") und bringt absolute Monarchie, Feudalismus und die Macht der Aristokratie in Frankreich zum Ende. Regierende Könige und viele Aristokraten werden geköpft.
1790er	Die Bewegung, Sklaverei abzuschaffen, verstärkt sich in England und später in Amerika.
1800er	Das Russische Zarenreich vergrößert sich von der Ostsee bis nach Alaska und südlich bis nach Zentralasien. Russland bleibt ein landwirtschaftliches und feudales Reich. Es entwickelt dekorative Künste und Handwerke.
1807	Großbritannien schafft den Sklavenhandel ab. Die USA schaffen den Sklavenhandel in 1808 ab, doch die Sklaverei wird erst in 1865 in allen Staaten illegal.
1815	Die holländische Kapkolonie in Südafrika wird von den Briten übernommen.
1825	Die erste Dampflokomotive wird in England gebaut.
1842	Hong-Kong (China) wird Teil des britischen Kolonialreiches.
Mitte 1800er	Sklaverei wird in den meisten Teilen der Welt abgeschafft. Der größte Teil von Afrika wird von verschiedenen Ländern Europas in Kolonien geteilt.
1858	Großbritannien übernimmt Indien von der Britischen Ostindien Kompanie und macht Indien 1862 zu einer britischen Kolonie.
1889	Der Eiffelturm wird in Paris als Symbol der Industriellen Revolution gebaut.
Späte 1800er	Die Länder von Zentral- und Südamerika kämpfen um und erreichen ihre Unabhängigkeit von Spanien und Portugal.



Wer sind die eingeborenen Völker der Welt?

Die Wörterbücher definieren Eingeborene als „herstammend aus einer bestimmten Region oder einem Land; einheimisch; eigen; inhärent; natürlich.“ Das Wort geht zurück bis in das 17. Jahrhundert. Es stammt aus dem lateinischen Wort *indigena* und bedeutet Eingeborener oder Urbewohner. Das Wort Eingeborener hat viele Bedeutungen.

In jeder Region der Erde leben viele verschiedene kulturelle Gruppen zusammen, die sich gegenseitig beeinflussen. Jedoch nicht alle diese Gruppen werden als Eingeborene oder Einheimische einer spezifisch-geographischen Region betrachtet.

Im Laufe der gesamten Menschheitsgeschichte sind Völker in die verschiedenen Regionen der Erde gewandert. So haben sich viele Kulturen und Einflüsse vermischt. Aus diesem Grund ist genaue Kennzeichnung der eingeborenen Völker nicht immer einfach und eindeutig.

Die eingeborenen Völker bewohnen große Gebiete der Welt. Sie sind in der ganzen Welt von der Arktis bis zum Südpazifik verbreitet und zählen grob geschätzt 300 Millionen Menschen.

Indigene oder eingeborene Völker werden so genannt, weil sie in ihren Ländern lebten, bevor Siedler von überallher kamen. Sie sind laut einer Definition die Nachkommen von denen, die ein Land oder eine geographische Region zu der Zeit bewohnten, als Menschen von verschiedenen Kulturen und ethnischen Ursprüngen hinzukamen. Die Neuankömmlinge wurden später durch Eroberung, Besetzung, Besiedlung oder auf andere Weise dominant.

Die meisten eingeborenen Völker in der Welt haben ihre sozialen, kulturellen, wirtschaftlichen und politischen Eigenschaften beibehalten. Diese unterscheiden sich deutlich von denen der übrigen Bevölkerung des Landes.

Im Verlaufe der Menschheitsgeschichte wurden die Kulturen und Lebensarten - sogar die gesamte Existenz - der eingeborenen Völker bedroht, wann immer dominierende, benachbarte Völker ihre Landterritorien erweitert haben oder Siedler von weit weg neue Länder durch Gewalt erobert haben.

Die Bedrohung der Kulturen und Länder der eingeborenen Völker, ihres Statuses und anderer Rechte als Minderheitsgruppe und Bürger, nimmt heute nicht immer die gleiche Form wie in früheren Zeiten an. Obwohl einige Gruppen verhältnismäßig erfolgreich sind, suchen die meisten eingeborenen Völker in der Welt noch aktiv nach Anerkennung ihrer Identitäten und Lebensweisen.



Trotz der kulturellen und ethnischen Vielfalt gibt es häufig auffallende Ähnlichkeiten zwischen den Problemen, den Sorgen und den Interessen der verschiedenen eingeborenen Völker. Das sieht man in ihren Vorträgen bei internationalen Veranstaltungen. Die Teilnahme der eingeborenen Gemeinden und Organisationen bei den Treffen der Vereinten Nationen hat diese Ähnlichkeiten hervorgehoben.

Es ist häufig der Fall - besonders seit der Entstehung der neuen Nationen in der Welle der Dekolonisation, die dem zweiten Weltkrieg folgte - dass eingeborene Völker darauf bestehen, ihre eigene Identität und ihr Kulturerbe zu behalten. Es wird jetzt allgemein anerkannt, dass alle Versuche der Assimilation und der Integration dieser Gruppen gewöhnlich das Gegenteil bewirken.

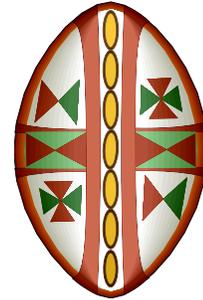
Fact Sheet No.9 (Rev.1), The Rights of Indigenous Peoples
Office of the High Commissioner for Human Rights



Beispiele der eingeborenen Völker

Afrika

- ◆ Kung San der Kalahariwüste (Botswana, Angola, Namibia)
- ◆ Berber in Marokko
- ◆ Hadzabe in Tansanien
- ◆ Mbuti (Pygmäen) in Zaire
- ◆ Massai in Ost-Afrika
- ◆ Bantu und andere ethnische Minderheiten in Somalia
- ◆ Ogoni in Nigeria
- ◆ Tuareg in Algerien, Libyen, Mali, Niger und Burkina Faso
- ◆ Sahrawi in der westlichen Sahara



Asien

- ◆ Ainu in Japan
- ◆ Assyrier im Mittleren Osten (Aramäisch sprechende Christen)
- ◆ Kasachen, Mongolen, Tadjiken, Tibetaner, Ugyurer und eurasische Nomaden von Kasachstan, Ostrussland und China
- ◆ Miao und Hmong des südlichen Chinas, Laos und Thailand
- ◆ Shan und Karen Völker in Burma/Myanmar
- ◆ Chakma in Pakistan
- ◆ Kurden im Irak, Iran, Syrien, Türkei und Teilen der ehemaligen Sowjetunion

Australasien

- ◆ Maori in Neuseeland
- ◆ Aborigines und Torres Strait Inselbewohner in Australien

Europa und Amerika

- ◆ Saami in Schweden, Norwegen, Finnland, Dänemark
- ◆ Inuit und Alëuten in Kanada und zirkumpolarem Europa
- ◆ Erste Nationen und Metis in Kanada
- ◆ Amerikanische Indianer der USA
- ◆ Maya in Guatemala und Mexiko
- ◆ Aymara in Bolivien und andere Indianer in Südamerika



Stell dir vor du wärst ein Schüler an der Schule die unten beschrieben ist. Als ein gebildeter Mensch denkst du, dass manche Dinge in der Schulleitung „reformiert“ werden müssen.

Du entscheidest, in sechs „Thesen“ Stellung zu den Fehlern der Schule zu nehmen. In diesen Punkten drückst du klar aus, wie deiner Ansicht nach Dinge geändert werden sollten.

Du möchtest deine sechs Thesen an die Tür des stellvertretenden Direktors hängen und sie auch für deine Mitschüler und Lehrer veröffentlichen. Diese Thesen müssen auf pädagogischer Grundlage aufgebaut sein und nicht auf persönlicher Meinung.

- ◆ In dieser Schule ist das Befolgen von Regeln wichtiger als das Lernen.
- ◆ Alle Entscheidungen werden vom Direktor allein getroffen. Weil der Direktor nie Fehler macht, darf keiner seine Entscheidungen anzweifeln.
- ◆ Der Direktor bestimmt, was alle Lehrer und Schüler lernen oder glauben sollten, weil er besser weiß was richtig ist.
- ◆ Schüler oder Lehrer, die öffentlich eine andere Meinung vertreten als der Direktor, werden von der Schule verwiesen. Sie dürfen keinen Kontakt zu anderen Schulmitgliedern haben.
- ◆ Schüler, die eine Prüfung bestehen möchten, müssen \$100 an den Direktor oder stellvertretenden Direktor zahlen.
- ◆ Schüler, die gegen eine Schulregel verstoßen, müssen eine Strafe bekommen, die vom Direktor bestimmt wird. Wenn sie eine Gebühr von \$200 zahlen, kann der Direktor entscheiden, ob die Strafzeit verkürzt wird.
- ◆ Alle Strafgeder, die eingesammelt werden, werden dafür verwendet, ein schöneres Büro für den Direktor, den stellvertretenden Direktor, Lehrern und Fachlehrern einzurichten.
- ◆ Alle Lesematerialien von Schülern und Lehrern müssen auf der Leseliste des Direktors stehen.
- ◆ Schüler oder Lehrer, die dabei erwischt werden unerlaubte Lesematerialien zu lesen, werden von der Schule verwiesen. Sie dürfen keine Kontakte zu anderen Schulmitgliedern haben.
- ◆ Die Lehrer entscheiden und der Direktor genehmigt, was richtig oder falsch ist und wie die Texte interpretiert werden sollen.
- ◆ In dieser Schule zählt nur die Note der Abschlussprüfung. Du kannst aber den Direktor bitten Abschlussnote zu einem „A“ zu ändern, wenn du nachweisen kannst, dass du immer die Schulregeln befolgt und immer alle Strafgeder bezahlt hast.
- ◆ Schüler dürfen nicht allein lernen oder lesen, sondern nur mit der Hilfe eines von dem Direktor genehmigten Lehrers (kein älterer Schüler oder Eltern).
- ◆ Lehrer, die öffentlich eine andere Meinung als der Direktor vertreten, werden entlassen. Wenn sie diese Meinungen an Schüler weitergeben, können sie mit Gerichtsklagen rechnen.

Es gibt keine genaue Definition des Humanismus. Deine Aufgabe wird es sein:

- die folgenden Zitate von Humanisten aus verschiedenen Zeiten und Ländern zu lesen
- die Glaubensrichtlinien und Werte herauszufinden, die für Humanisten wichtig zu sein schienen
- danach für dich selbst eine Bedeutung des Wortes zu bilden, basierend darauf was du gelesen hast.



[Gott] machte den Menschen zum Wesen der unbestimmten und gleichgültigen Natur. Setzte ihn in die Mitte der Welt und sagte zu ihm "Adam, wir geben dir keinen festen Platz, sagen dir nicht, wie du leben sollst und schreib dir auch keine Funktion zu. Nach deinen Wünschen und Urteilsvermögen wirst du einen beliebigen Platz zum Leben haben. Du kannst leben wie du willst und kannst deinen Lebenssinn selbst wählen. Alle anderen Dinge haben eine begrenzte und bestimmte Natur nach unseren Gesetzen. Du kannst dir die Grenzen und Schranken deines Seins selbst setzen. Wir haben dich in die Mitte der Welt gesetzt, damit du alles andere auf der Erde überschauen kannst.

Wir haben dich weder aus himmlischen noch aus irdischen Dingen gemacht, weder sterblich noch unsterblich. Also kannst du frei entscheiden auf welche Weise du dich formen möchtest. Dir ist die Kraft gegeben dich in die niederen Lebensformen, die Tiere, herabzusetzen. In deiner Intelligenz und Urteilsvermögen ist dir auch die Macht gegeben, in die höheren Lebensformen, die Göttlichkeit, wiedergeboren zu werden."

Stell dir vor! Die Großzügigkeit Gottes! Das Glück der Menschheit! Es ist dem Menschen erlaubt zu sein, was er sein möchte!

... Da wir in diesen Zustand hineingeboren sind, also dass wir werden können, was wir möchten, müssen wir verstehen, dass wir darüber ernsthafte Sorge tragen müssen. Es soll nie zu unserem Nachteil gesagt werden, dass wir in einen bevorzugten Stand hineingeboren wurden, aber es nie begreifen konnten und deshalb Tiere und gefühllose Biester wurden.

~ Pico della Mirando, *Oration on the Dignity of Man*. Italienischer Humanist, 1463 - 1494:
Übersetzt aus dem Lateinischen von Richard Hooker (©1994)

Vernunft und selbstständige Hinterfragung sind die einzigen wirksamen Mittel gegen Fehler.
~ Thomas Jefferson, Hauptschriftsteller der amerikanischen Unabhängigkeitserklärung, 17. Jh.

Die gewaltigste Waffe gegen Fehler jeder Art ist die Vernunft. Ich habe nie eine andere Waffe verwendet und bin sicher, ich werde auch nie eine brauchen.
- Thomas Paine, amerikanischer Schreiber und Denker im „Zeitalter der Vernunft“, 17. Jh.

Diese, die sagen, dass wir unsere Mitbürger lieben sollen, jedoch nicht Fremde, zerstören die allgemeine Bruderschaft der Menschheit. Damit würden Güte und Gerechtigkeit für immer untergehen.
- Cicero, Römischer Schreiber

Wenn wir Frieden auf Erde haben wollen, muss unsere Loyalität... unsere Rasse, unseren Stamm, unsere Klasse und unsere Nation überschreiten. Das bedeutet, dass wir eine Weltperspektive entwickeln müssen.
- Martin Luther Jr., Anführer der Menschenrechte, 19. Jh.

Menschen können am besten Werte entwickeln, die die menschlichen Bedürfnisse stillen und menschlichen Interessen dienen, wenn sie frei denken können und ihre Vernunft als Richtlinie dient. Dies haben Humanisten erkannt.
- Isaac Asimov, Wissenschaftler, Autor und früherer Präsident des Amerikanischen Humanisten Verbandes

Humanismus ist eine Philosophie des freudigen Dienstes zum größeren Nutzen der ganzen Menschheit, der Anwendung von neuen Ideen vom wissenschaftlichen Fortschritt zu Gunsten aller.
- Linus Pauling, Wissenschaftler, Humanist des Jahres in 1961, Friedensnobelpreisträger in 1962

Humanismus ist eine Vernunftphilosophie, die auf Wissenschaft baut, von Kunst inspiriert und von Mitgefühl motiviert wird...
- Amerikanischer Humanisten Verband